

Eskalation in Hartberg: Polizei stürmt Gästesektor vor Bundesliga-Spiel

Ausschreitungen zwischen Rapid-Fans und Polizei in Hartberg verzögern Bundesliga-Spiel; Details zu Vorfall und Sicherheitslage folgen.



Hartberg, Österreich - Im österreichischen Hartberg kam es heute vor dem Bundesliga-Spiel zwischen dem TSV Hartberg und dem SK Rapid zu erheblichen Ausschreitungen. Laut **laola1.at** versammelten sich die Rapid-Fans bereits eine halbe Stunde vor dem geplanten Anpfiff, als nur wenige der Anhänger die Polizei mit Holzlatten und Pyrotechnik angriffen. Diese hatten offenbar Personenkontrollen durchführen wollen, was die Situation eskalieren ließ. Die Polizei reagierte sofort und stürmte den Gästesektor, dabei gingen sie rücksichtslos gegen ältere Zuschauer und Frauen vor.

Die aggressive Auseinandersetzung führte dazu, dass der gesamte Gästesektor auf den Rasen flüchtete, wodurch der

Spielbeginn unmöglich wurde. Der Schiedsrichter Sebastian Gishamer erklärte gegenüber den Medien, dass die Sicherheit vor dem Anpfiff gewährleistet sein müsse. Die Polizei setzte Pfefferspray gegen die Fans ein, die mit Gegenständen, darunter Bengalen und sogar Toilettenteilen, zurückschlugen, wie **krone.at** berichtet. Aufgrund der Unruhen wurde der Kick zunächst auf 17:45 Uhr verschoben, und die Behörden warteten auf eine Entspannung der Lage, bevor das Spiel freigegeben werden konnte.

Sicherheitslage und Spielverschiebung

Die Entscheidung, das Spiel verzögern, ist unter den gegenwärtigen Umständen als notwendig erachtet worden. Laut der aktuellen Berichterstattung, wird die Bundesliga in engem Kontakt mit den Sicherheitskräften stehen, um die Situation zu bewerten und die Sicherheit aller Anwesenden zu garantieren, bevor die Begegnung starten kann. Bis zur Klärung der Lage blieb der Auswärtsblock vorübergehend auf der Laufbahn, um weitere Konfrontationen zu vermeiden.

Details	
Vorfall	Ausschreitungen
Ursache	Bengalen-Attacke, Personenkontrollen
Ort	Hartberg, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.laola1.at• www.krone.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at